

Multifunktionale Meister

Murrelektronik erweitert sein IO-Link Portfolio um die IP67 Feldbusmodule „MVK Pro“ und „IMPACT67 Pro“: Sie bieten alle gängigen Protokolle oder feldbusunabhängige Nutzung, 4A Port-Ausgangsstrom, On-Board-Diagnose und robuste Gehäuse.

Plug-and-Play bei der Installation in der Automatisierungstechnik – dafür steht IO-Link. Gerade vor dem Hintergrund der zunehmend komplexeren Produktionsprozesse und -anlagen, bei denen immer mehr Daten erfasst und vernetzt werden, schafft der Kommunikationsstandard maximale Transparenz von der Sensor-Aktor-Ebene bis in die Cloud. Murrelektronik hat jetzt sein IO-Link Portfolio um die IP67 Feldbusmodule „MVK Pro“ und „IMPACT67 Pro“ erweitert. Die kompletten Neuentwicklungen haben acht multifunktionale Master-Ports, können dank L-kodierter M12-Steckverbinder auch hohe Ströme realisieren und bedienen die Ethernet-Protokolle PROFINET, EtherNet/IP und EtherCAT. Sogar die feldbusunabhängige Nutzung ist via OPC UA, MQTT, JSON REST API möglich – dank des bereits integrierten Standardized Master Interface (SMI). In Summe reduziert das Kosten, erhöht die Produktivität, bietet neue Möglichkeiten bei Service und Wartung, minimiert die Installations- und Inbetriebnahmezeiten und ersetzt aufwändig verdrahtete und raumgreifende Schaltschränke.

Die neuen Module „MVK Pro“ und „IMPACT67 Pro“ liefern außer den reinen Prozessdaten (I/Os) auch zusätzliche Diagnosedaten (Spannung, Stromstärke und Temperatur) zu den jeweiligen Ports und dem gesamten Modul. So erkennen Betreiber Anomalien und optimieren über die Datenanalyse ihre Prozesse. Dank der IIOT-Protokolle ist dies sogar standardisiert und ohne Steuerung möglich.

Echte Alleskönner sind die integrierten A/B-Ports: Egal ob IO-Link, DI, DO, DIO oder eine Kombination aus allem – an jedem Pin lässt sich die Funktion frei parametrieren. Durch die automatische Umschaltung der Versorgungsspannung wird immer die richtige Spannungsversorgung genutzt: Aktorversorgung für DOs und Sensorversorgung für DIs. Devices mit hohem Energiebedarf bedient das Modul direkt und ohne Quereinspeisung – dank der zusätzlichen Versorgung mit bis zu 4A an jedem Port. Die kompakten M12-Powerleitungen (L-kodiert) sind besonders strombelastbar (bis 16A pro Pin). Weiterschleifen der Stromversorgung über mehrere Module vereinfacht die Installation und reduziert die Kabelwege. Ein Kunststoff- oder

Metallgehäuse in Schutzart IP67 macht die Master-Module besonders widerstandsfähig.

Die Feldbusmodule „MVK Pro“ und „IMPACT67 Pro“ runden das breite IO-Link-Portfolio von Murrelektronik ab: von Mastern über Hubs, Konverter und Devices bis hin zur Verbindungstechnik. Damit bietet der Systemanbieter alles, was notwendig ist, um mit IO-Link die Steuerung mit der Sensor-/Aktor-Ebene zu vernetzen – aufeinander abgestimmt, auf den jeweiligen Einsatzzweck optimiert und aus einer Hand.



Bildunterschrift: Die IP67 Feldbusmodule „MVK Pro“ und „Impact67 Pro“ sind vollständige Neuentwicklungen und erweitern das IO-Link-Portfolio von Murrelektronik. Sie bieten unter anderem alle gängigen Protokolle oder feldbusunabhängige Nutzung, 4A Port-Ausgangsstrom, On-Board-Diagnose und robuste Gehäuse.

Bild: Murrelektronik GmbH

Journalistenkontakt:

Murrelektronik GmbH
Christine Gnädig
Telefon +49 7191 474300
christine.gnaedig@murrelektronik.de
www.murrelektronik.de